

An das  
Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr  
Herrn Innenminister  
Joachim Herrmann  
80524 München

(In Kopie an das Bayerische Wirtschaftsministerium, die Bayerische Staatskanzlei, das  
Innenministerium der Bundesrepublik Deutschland sowie als offener Brief an die Presse)

Betreff: Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren vom 31.3.2015  
Az: IA2-2081-1-8

Sehr geehrter Herr Minister Herrmann,

in Ihrem Schreiben vom 31.03.2015 führen Sie u. a. auf:

*„Der gegenwärtig hohe Asylzugang aus den Westbalkanstaaten, aber auch  
Forderungen aus der Wirtschaft nach mehr Rechtssicherheit bei der Begründung von  
Berufsausbildungs- und Arbeitsverhältnissen mit Asylbewerbern und Ausländern,  
deren Abschiebung vorübergehend ausgesetzt ist, geben Anlass,...“*

Unter Punkt 2.1 „Sichere Herkunftsstaaten und offensichtlich unbegründete  
Asylanträge“ fahren Sie fort:

*„Asylbewerbern und Geduldeten aus sicheren Herkunftsstaaten (Anlage II zu § 29a  
AsylVfG) oder deren Asylantrag vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge BAMF  
aus sonstigen Gründen als offensichtlich unbegründet abgelehnt worden ist (§ 30  
AsylVfG), sind ab sofort grundsätzlich keine Beschäftigungserlaubnisse auf der  
Grundlage von § 61 Abs. 2 AsylVfG oder von § 4 Abs. 2 AufenthG (i. V. m. § 32  
BeschV) mehr zu erteilen oder zu verlängern.“*

### **Ihre Dienstanweisung zur Demotivation der Helferkreise**

Durch solch eine Dienstanweisung wird die Arbeit und die Motivation von vielen  
bayerischen Mitbürgern/- innen in den Helferkreisen durch das Innenministerium und

der bayerischen Regierung weder gebührend gewürdigt noch respektiert. Die Bemühungen vieler Unterstützer/- innen, Asylbewerber in ein Beschäftigungsverhältnis zu vermitteln, was sowohl für unsere Gesellschaft als auch für die Schutzsuchenden selbst von großem Nutzen ist, werden durch diese Weisung zunichte gemacht. Was hilft da das Reden über Toleranz, Integration und Kooperationsbereitschaft, wenn Sie dem nicht Taten folgen lassen? Denn aktuell handeln Sie mit Ihrer Weisung gegen uns und unsere Arbeit.

Die vielen freiwilligen Helferkreise in Bayern fühlen sich durch Ihre Dienstanweisung der Verweigerung eines Arbeitsrechts für Asylbewerber aus „sicheren Herkunftsländern“ in ihrem zeitaufwendigen, für die Regierung unentgeltlichen und intensiven Einsatz für die Asylbewerber aus diesen Ländern demotiviert.

Mit der im Eingang Ihres Schreibens genannten Zielrichtung „Westbalkanstaaten“ und der Erweiterung auf die sicheren Herkunftsstaaten Ghana und Senegal entsteht zudem ein Kollateralschaden für Antragssteller aus Ghana und Senegal. Speziell im Senegal bezweifeln wir stark, ob besonders die südliche Region Cacamance als „sicher“ einzustufen ist.

### **Ihre Vorteile durch die bayerischen Helferkreise**

Die Helferkreise in Bayern bemühen sich um eine echte Integration der Asylbewerber und leisten damit einen wesentlichen Beitrag für unsere Gesellschaft. Sie organisieren Deutsch-Sprachkurse, kümmern sich menschlich um die Flüchtlinge, bemühen sich um Arbeitsplätze und Ausbildungsstellen in der bayerischen Industrie, im Handwerk und in Dienstleistung. Die vielen freiwilligen Helfer integrieren die Flüchtlinge durch Betreuung bei Kontakten mit den Behörden, sie bringen sie im Bedarfsfall zu Ärzten und Krankenhäusern, kümmern sich besonders bei traumatisierten Flüchtlingen um psychologische Betreuung, unternehmen viele Hilfsfahrten auf eigene Kosten, sorgen für Nahrungsmittel- und Kleiderspenden, nehmen Kontakte zu örtlichen Vereinen auf. Ziel der Helfer ist es u.a., eine echte soziale Integration zu ermöglichen und durch persönliches Kennenlernen und ein Miteinander von Bayern/Deutschen und Flüchtlingen aus vielen Herkunftsländern soziale Konflikte in den Kommunen zu vermeiden und ein gemeinsames friedliches Zusammenleben zu fördern.

Für die Helferkreise ist das Arbeiten mit den Asylbewerbern eine echte Bereicherung. Hier geht es nicht um die Verwaltung dieser Menschen, sondern um ein echtes Miteinander. Mit Ihrem Erlass leidet nicht nur unsere Arbeit, sondern es stellt sich die Frage: Wozu das ganze Engagement, wenn uns am Ende doch nur wieder Knüppel zwischen die Beine geworfen werden?

Wir wagen zu behaupten: Ohne die Helferkreise würden die bayerischen Kommunen, die Landratsämter, die Regierungen der Bezirke und die Regierung von Bayern selbst vor einem Chaos in der Asylbetreuung stehen. Was würden Sie ohne all dieses Engagement und all diese positive Motivation machen? Mit Ihrer Dienstanweisung fördern Sie leider nicht eine positive Grundeinstellung, eine „Willkommenskultur“, sondern genau das Gegenteil. Wir jedoch sprechen uns deutlich FÜR solch eine gelebte Kultur aus! Sonst würden wir ja „unseren“ Asylbewerbern direkt schaden. Interessant wäre sicherlich zu recherchieren, welchen finanziellen Aufwand sich die bayerische Staatsregierung durch die freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeit der Helfergruppen jährlich einspart.

### **Wichtig für Wähler und Wirtschaft**

Unseres Erachtens missinterpretiert und unterschätzt die bayerische Staatsregierung bzw. speziell das Innenministerium die Bereitschaft eines großen Teils der bayerischen Bevölkerung und der bayerischen Wählerschaft sowie der bayerischen Wirtschaft zur Integration von Flüchtlingen auch aus so genannten „sicheren Herkunftsländern“:

*„Jeder dritte Deutsche befürwortet, alle Asylbewerber aufzunehmen, die nach Deutschland einwandern wollen, unabhängig von ihren Gründen. Zu diesem Schluss kommt eine Umfrage unter 1.400 Personen ab 16 Jahren durch das Meinungsforschungsinstitut Infratest Dimap.“ 05.01. 2015*

*„Mehr Flüchtlinge in Deutschland aufnehmen - das kann sich laut ARD-DeutschlandTrend jeder Zweite vorstellen. 70 Prozent der Befragten befürworten mehr Möglichkeiten zur legalen Einwanderung. Die Hälfte (50 Prozent) der Bevölkerung spricht sich im aktuellen DeutschlandTrend im ARD-Morgenmagazin für die Aufnahme von mehr Flüchtlingen aus.“ 24.04.2015*

Was wollen Sie denn mit Ihrer Dienstanweisung bei der Bevölkerung für ein Zeichen setzen? Durch Ihre Mentalität der Abschottung – ohnehin eine sehr rückwärts gewandte Einstellung – verprellen Sie aber nicht nur eine potentielle Wählerschaft, sondern handeln auch entgegen wirtschaftlicher Faktoren.

Ein Asylbewerber ohne Arbeitserlaubnis bekommt keine Lehrstelle. Und ohne Lehrstelle wird er wieder abgeschoben. Ein deprimierender Teufelskreis, nicht nur für den Asylbewerber, sondern auch dessen Helfer und potentielle Arbeitgeber. So müssen Arbeitgeber ihre Lehrstellen arbeitswilligen Asylbewerbern versagen, weil diese keine Arbeitserlaubnis erteilt bekommen (können), auf Grundlage einer bürokratischen, anti-integrativen Dienstanweisung.

### **Wir fordern Sie auf!**

Generell sind wir der Meinung, dass dieser bayerische Sonderweg den Asylkompromiss gezielt unterhöhlt. Wir fordern Sie daher als Bürger des Freistaates Bayern **und** der Bundesrepublik Deutschland auf, überprüfen zu lassen, inwieweit Ihre Dienstanweisung rechtmäßig ist. Wir wollen keinen Rechtsbruch des übergeordneten bundesdeutschen Rechts durch das bayerische Innenministerium akzeptieren.

Wir fordern das Innenministerium unmissverständlich auf, **die Dienstanweisung vom 31.03.2015 umgehend zurückzunehmen** und den Asylbewerbern – auch aus so genannten „sicheren Herkunftsländern“ – gemäß des bundesdeutschen Asylkompromisses vom September 2014 nach dreimonatigem Aufenthalt in Deutschland Zugang zum Arbeitsmarkt und zu Ausbildungsmöglichkeiten zu gewähren.

Ferner fordern wir Sie auf, die Regelvermutung für die sicheren Herkunftsstaaten Senegal und Ghana überprüfen zu lassen.

Wir bitten um eine sehr zeitnahe, in unserem Sinne und im Sinne der Asylbewerber aus den genannten Ländern positive Entscheidung und Antwort und freuen uns über Ihr Verständnis der Sorgen vieler Ihrer Wähler.

## **Die Asylbewerber-Helferkreise in Bayern**

**Menschen begegnen Menschen, 87727 Babenhausen**

**Mitanand e.V. Weiherstr. 1 87730 Bad Grönenbach**

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern Dr. Rainer Oechslen der Beauftragte für interreligiösen Dialog und Islamfragen Katharina-von-Bora-Str. 7-13 80333 München

Myriam Erhardt für den Helferkreis 86842 Türkheim

Margit Jungwirth-Karl Am Burgberg 1 in 86877 Walkertshofen 1. Bürgermeisterin

Birgitt Epp, Helferkreis Asyl in FFB, 82256 Fürstenfeldbruck

Anita und Eckhard Karl, 94327 Bogen (Helferkreis Asyl Bogen)

Familie Bergs Hafenbrädlstr. 36 94469 Deggendorf

Helferkreis Asyl Schwabhausen 85247 Schwabhausen bei Dachau

Helferkreis Asyl 85241 Hebertshausen

Monika Sedlatschek, 3. Bürgermeisterin und Vorsitzende des Helferkreises 85253 Erdweg

Helferkreis 85221 Gröbenried/Landkreis Dachau

Freund statt fremd e.V. 96031 Bamberg Verein zur Unterstützung von Asylsuchenden in Bamberg und Umgebung

Asyl-Helferkreis in 85229 Markt Indersdorf, Landkreis Dachau

Helferkreis Asyl 87734 Benningen

Helferkreises Asyl 85250 Altomünster

AK Asyl 83629 Weyarn Landkreis Miesbach / Oberbayern

„AK Asyl“ 86720 Nördlingen

Asylkreis 86732 Oettingen

Initiative „Wir mit Euch“ 86650 Wemding

Asylkreis 86609 Donauwörth

Helferkreis 86757 Wallerstein

Asylkreis 86655 Mündling-Harburg

AG Asyl 86641 Rain am Lech

Asyl: Helferkreis 85604 Zorneding

Nais Wasseraufbereitungstechnik GmbH Parkstrasse 12 D-86462 Langweid-Forêt

Helferkreis Asyl 85256 Vierkirchen

Helferkreis 87724 Ottobeuren

Helferkreis für die Flüchtlingsunterkunft in Brünning, 83349 Palling

Helferkreis 85560 Ebersberg

Helferteam Viktoria (GU mit 43 Bewohnern) aus 86609 Donauwörth

Friedberger Autefakreis "Helf ma zsamm" 86316 Friedberg

Regensburger Flüchtlingsforum, Ludwigstr. 3, 93047 Regensburg

Helferkreis Asyl Unterhaching 82008 Unterhaching  
Helferkreis "Arche-Kirchenasyl-Projekt" in 63768 –Hösbach -Bhf  
Helferkreis 82269 Geltendorf  
Helferkreises 83093 Bad Endorf  
exilio - Hilfe für Migranten, Flüchtlinge und Folterüberlebende e.V. Reutiner Str. 5 88131 Lindau  
Arbeitskreis Asyl 92637 Weiden e.V.  
Passauer Bündnis für die Rechte der Flüchtlinge 94032 Passau  
"Freundeskreis Asyl Hofheim"65719 Hofheim am Taunus  
Aktionsgruppe Asyl im Landkreis Erding 85435 Erding  
Verein "Buntes Miteinander Geisenhausen" 84144 Geisenhausen  
Ue Theater Erikaweg 13 93053 Regensburg  
Unterstützerkreis Langweid a. Lech 86462 Langweid a. L.  
Helferkreis Asyl Gauting 82131 Gauting  
Kreative Asylhelfer, München-Nord 80939 München Nord  
Asylhelferkreises in Aschheim AHA Büro Alpenstr. 57 85609 Aschheim  
Helferkreises 93359 Wildenberg  
Netzwerk "Willkommen in Vilsbiburg" 84132 Vilsbiburg  
Helferkreis Durach, Oberallgäu 87471 Durach  
Flüchtlingsinitiative Eckental FLEck e.V. - ein guter Platz zum Leben 90542 Eckenthal  
Der IKT e.V. (Internationaler Kulturtreff) Straubing 94315 Straubing  
Helferkreis Behringersdorf 90571 Schwaig b. Nbg Ortsteil Behringersdorf  
Helferkreis um die dezentrale GU Rosenhof in 93086 Woerth an der Donau  
AGABY - Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns  
90443 Nürnberg  
Helferkreis Bad Hindelang 87541 Bad Hindelang

...

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können die Welt verändern.“ (Sprichwort der Xhoso)